

Mitgliederschwund und Überalterung?

Die Herzberger Münzfreunde werden am 16. Juni 2017 mit einem großen Fest auf das 50-jährige Bestehen ihrer Sammlergruppe zurück blicken. Das Tätigkeitsspektrum des Vereins und seiner Mitglieder beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Bereich historischer und neuzeitlicher Münzen, sondern gemäß Satzung umfassen die Interessengebiete auch Geldscheine und Medaillen.

Zum eifrigen Sammeln gehört die vielfältige Beschäftigung mit den Objekten, was in der Gemeinschaft zusätzliche Freude bereitet. Doch der höhere Reiz liegt in der Forschung zum Sammelgebiet, und so ist z. B. aus einer reinen Motivsammlung auch bald eine thematische Sammlung geworden. Im Dreiklang nach Sammeln und Forschen kommt das Gestalten, d. h. im Ausstellungswesen hatte unsere Fachgruppe Numismatik im Kulturbund der DDR einst besonders gute Erfolge, aber auch in der Neuzeit können wir uns sehen lassen und haben mehrfach Aufmerksamkeit erregt.

Schöpferisch tätig sind mehrere unserer Numismatiker, indem sie immer wieder Beiträge für heimatkundliche und numismatische Schriften verfassen. Höhepunkte dabei waren die Darstellung des Frauenhorster Münzschatzfundes in einer eigenen Broschüre und die Herausgabe einer numismatischen Festschrift, in der das gesamte Tätigkeits- und Forschungsspektrum unseres Vereins umfassend dargestellt sind. Aktuell beschäftigt uns die Erforschung des mittelalterlichen Münzwesens unserer heimatlichen Region, zum Beispiel der Münzstätten von Herzberg, Liebenwerda und Mühlberg.

Herzberg gehört historisch zu Sachsen und ist erst mit dem Wiener Kongress an Preußen gefallen. Das ist einer der Gründe, weshalb sich der Verein auch organisatorisch gern nach Sachsen orientiert, zumal es in Brandenburg keine Dachorganisation der Numismatik wie in Sachsen gibt. Wir fühlen uns also weniger als Gast denn als assoziiertes Mitglied in der SNG.

Seit 1997 geben die Herzberger Münzfreunde auch eigene Medaillen heraus und haben seither so manches Stadtfest bzw. Ortsjubiläum mit einem Schauprägen auf der großen vereinseigenen Spindelpresse bereichert.

Neben den Prägemedaillen erfreuen wir uns auch an echten Kunstwerken in Form schöner Gussmedaillen von Peter-Götz Güttler. Schon siebenmal hat unser Freund für unseren Verein bzw. seine Mitglieder gearbeitet.

Die Vielfalt unseres Tuns, wozu auch vereinsinterne Auktionen, große Exkursionen und verschiedene Formen der Geselligkeit gehören, ist Anziehungskraft für Sammler auch aus weiterer Umgebung, so dass der Einzugsbereich unserer derzeit 30 Mitglieder einen Radius von 50 Kilometern zwischen Jüterbog im Norden und Prösen im Süden umfasst. Über Mitgliederschwund bzw. Überalterung des Vereins zu klagen haben wir keinen Grund. Dank systematischer Jugendarbeit ist es uns immer wieder gelungen, auch Nachwuchs für unser schönes Hobby zu gewinnen, jüngst durch gezieltes Auftreten in Herzberger Schulen.



Horst Gutsche in Klasse 6 der Herzberger Elsterlandgrundschule:
„Diese Münze ist etwa 2000 Jahre alt!“ (Foto: Lausitzer Rundschau)



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Richard-König-Straße 37
D-04916 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 20 73 8
www.Herzberger-Muenzfreunde.de

